

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Carmen Meyer, Bangertenstrasse 849,
3076 Wattenwil-Worb, Tel. 031 839 08 26,
Mobile 079 330 70 65,
E-Mail: carmen_meyer@schindler.com

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Buetigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

Jahresbericht 2008

Das Vereinsjahr 2008 wurde nach den vielen ausserordentlichen Aktivitäten und der enormen Arbeit im Jubiläumsjahr 2007 von den Mitgliedern der Gremien und den Funktionären als ruhig empfunden. Dennoch wurden im Jahr 2008 im KBS zwei neue Projekte eingeführt; nämlich eine Zuchtdatenbank, Dogbase, und eine gesamtschweizerische Veranstaltung im Freilichtmuseum Ballenberg. Es fehlt also auch in ruhigen Jahren nie an neuen Aktivitäten und an neuer Arbeit für die Mitglieder der Gremien und Funktionäre! Der Zentralvorstand hat seine Geschäfte in fünf Sitzungen behandelt. Ausser den ordentlichen Geschäften hat er sich dieses Jahr leider auch mit der Streichung von vier Mitgliedern von der Mitgliederliste auseinandersetzen müssen. Aus familiären Gründen war ich gezwungen, mein Amt für ungefähr zwei Monate niederzulegen. Der Vize-Präsident, Ueli Schmid, hat mich während dieser Zeit, unterstützt von den andern ZV-Mitgliedern, äusserst effizient vertreten.

Ich möchte mich hier bei ihm sowie allen ZV-Mitgliedern für die ausserordentliche Unterstützung ganz herzlich bedanken. Die ZV-Mitglieder haben wieder einmal ihre Teamfähigkeit unter Beweis gestellt. Es macht mir Freude und motiviert mich, mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten des KBS im Jahr 2008 ergibt:

Zuchtwesen: Die Zuchtkommissions-Präsidentin wird einen separaten, detaillierten Bericht veröffentlichen. Ich möchte hier nur kurz auf die Zuchtdatenbank Dogbase, die dieses Jahr von der Zuchtkommission eingeführt wurde, hinweisen. Endlich hat der KBS ein geeignetes Werkzeug, das den Züchtern in Zukunft erlauben sollte, ihre Zuchtvorhaben besser zu planen und dem Klub und der Gesundheitsfonds-Kommission erlauben wird, mehr und bessere Zucht- und Gesundheits-Informationen zu sammeln.

Das Endziel ist aber nicht nur das Sammeln von mehr und besseren Daten. Diese Informationen sollen dem KBS, der Gesundheitsfonds-Kommission und den Züchtern vor allem als Basis zu Schlussfolgerungen, die durch neue Massnahmen zur Verbesserung der Zucht und der Gesundheit unserer Rasse, dienen. Die Einführung von Dogbase im KBS war und ist mit enormer Arbeit verbunden. Diese Arbeit wurde von der Zuchtkommission geleistet. Ganz speziell möchte ich hier Sandra Berger, die die Grunddaten für alle in der Datenbank aufgeführten Hunde eingegeben hat, sowie alle Datenüberprüfungen/Korrekturen mit dem TG Verlag gehandhabt hat, meinen Dank aussprechen. Das sind hunderte von Arbeitsstunden, die sie zusätzlich zu ihrem Amt geleistet hat. Auch den andern Mitgliedern der Zuchtkommission möchte ich für ihren Beitrag zur Einführung von Dogbase ganz herzlich danken.

Ausstellungswesen: Frau Margot Weber wurde von der DV KBS 2008 als Ausstellungsrichter-Anwärterin gewählt. 106 (129) Hunde waren an der IHA in Fribourg gemeldet; 108 (89) an der IHA St. Gallen; 101 an der IHA Luzern; 46 (41) an der NH Bulle; 182 (854) an der Klubausstellung in Rossens und 81 (91) an der IHA Lausanne. Die Zahlen der Klubschauen vom letzten und diesem Jahr sind aus offensichtlichen Gründen nicht vergleichbar. Sieht man davon ab, wurden im 2008 442 Hunde und im 2007 350 Hunde zu Ausstellungen gemeldet. Somit haben wir im Jahr 2008 wohl absolut eine höhere Meldezahl, wir müssen aber bedenken, dass im Jahr 2008 in Luzern auch eine Ausstellung mehr stattfand und dass die Aussteller, die nicht regelmässig ausstellen, sich sehr wahrscheinlich im Jahr 2007 auf die Jubiläumsausstellung gemeldet haben.

Mir scheint deshalb, dass sich die Meldezahlen im Jahr 2008 vom Jahr 2007 nicht gross verändert haben. Ich möchte mich bei Claude Sautebin für die Organisation des Ringpersonals und allen Mitgliedern, die sich als Ringpersonal zur Verfügung stellen, aufrichtig für ihren Einsatz bedanken. Zum ersten Mal seit langer Zeit organisierte die Groupe Romand wieder eine Klubschau, am 14. September in Rossens/FR. Diese Schau war trotz des schlechten Wetters ein Riesenerfolg.

182 Hunde waren gemeldet und wurden von zwei deutschen und zwei Schweizer Richtern bewertet. Die Organisation war tadellos. Ich bedanke mich hier bei der Groupe Romand sowie beim Organisationskomitee aufrichtig für die geleistete Arbeit.

Gesundheitswesen: Die neuen Statuten des Gesundheitsfonds wurden an der DV 2008 angenommen und von der SKG Ende Juni auch gutgeheissen. Somit konnte der ZV sich Ende Sommer für geeignete Mitglieder für die Gesundheitsfonds-Kommission anschauen. Herr Dr. med. vet. Urs Geissbühler konnte als Präsident gewonnen werden, und Frau Dr. med. vet. Flurina Salis und Frau Stephanie Koch stehen als Mitglieder der Kommission zur Verfügung. Ich bedanke mich bei ihnen im Namen des KBS ganz herzlich für ihre Bereitschaft, sich für die Gesundheit unserer Rasse einzusetzen. Herr Dr. Geissbühler veröffentlicht einen separaten Jahresbericht.

Erziehung/Ausbildung: Die Übungsleitertagung fand am 13. September 2008 in Kaiserten statt. Harry Meister präsentierte den TeilnehmerInnen sein Konzept vom Umgang mit Hunden; er sprach über Themen wie die soziale Bindung und Sicherheit zwischen dem Hund und seinem Menschen, Motivationstechniken, Hundehaltung heute usw. Auch wurde sein Konzept den TeilnehmerInnen anhand von praktischen Übungen, die hauptsächlich auf dem Prinzip «Befehl-Bestärkung-Bestätigung-Belohnung» beruhen, demonstriert. Die offizielle Arbeitsprüfung wurde dieses Jahr in die Herbstprüfung des Schweizerischen Boxer Clubs OG Solothurn integriert und fand am 21. September 2008 statt. Leider meldeten sich nur vier Teilnehmerinnen; drei starteten dann an der Prüfung in den Klassen BH 1, BH 2 und VPG 1. Die Meldezahl der Teilnehmer war äusserst enttäuschend. Es ist Zeit, sich Gedanken zu machen, wie wir im KBS Mitglieder neu für die Arbeit nach Prüfungsordnung und Prüfungen motivieren können. Die «Arbeitshündelerwoche» fand zwischen dem 28. September und 4. Oktober 2008 in Birkendorf, Schwarzwald, statt. Wie immer war diese Woche ein grosser Erfolg bei unsern Mitgliedern. Mein herzlicher Dank geht an Ursula Flückiger, Beat Schraner und die andern Mitglieder des Übungsleiter-Teams.

Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring: Bernadette Syfrig hat sich wieder professionell der Blässi-Post angenommen und die Schreiben an Zeitungen verfasst. Rolf Studer und Ueli Schmid kümmerten sich mit grossem Verlass um die Homepage. Ihrem Einsatz verdanken die Mitglieder es, immer pünktlich und ausgiebig über die Aktivitäten im Klub orientiert zu sein. Vielen Dank Bernadette, Rolf und Ueli! Beatrice Raemy pflegte die Beziehungen zu unserem Hauptsponsor Biomill. Dank diesem Sponsoring erhielten die Hauptkasse sowie alle Regionalgruppenkassen einen willkommenen finanziellen Zustupf. Hiermit danke ich der Firma Biomill für ihre Grosszügigkeit und Beatrice für ihren Einsatz.

Ballenberg: Wie bereits erwähnt, wurde dieses Jahr im Freiluftmuseum Ballenberg

eine gesamtschweizerische Veranstaltung organisiert. Die Regionalgruppen demonstrieren, wie Menschen und Berner Sennenhunde sich auf verschiedene Arten zusammen beschäftigen können, und die Zuchtkommission organisierte eine Nachzuchtschau. Auch ein Wurf Welpen war auf dem Ballenberg zu sehen. Dieser Tag war ein voller Erfolg. Das Publikum war begeistert von den Demonstrationen und den Hunden, und die Mitglieder des KBS freuten sich über eine neue

Möglichkeit, unter einander Kontakt zu pflegen. Wir werden deshalb diese «Ballenberg-Treffen» in den paar kommenden Jahren wieder organisieren. Hauptorganisatorin für dieses erste Treffen war Beatrice Raemy. Ihr möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich dafür danken. Mein Dank geht natürlich auch an alle Regionalgruppen und deren Mitglieder, die die Demonstrationen zusammenstellten, sowie an die Zuchtkommission, die die interessante Nachzuchtschau organisierte.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die im letzten Jahr einen aktiven und konstruktiven Beitrag zum Klubleben leisteten, ganz herzlich bedanken. Mein Dank geht auch an alle Funktionäre für ihren unermüdlichen Einsatz.

Möge das neue Jahr allen Mitgliedern des KBS gute Gesundheit und viel Freude mit ihren «Bäris» bringen.

Martha Cehrs, Präsidentin